

[7446.] In einer bedeutenden Handlung in einer der wichtigsten Städte am Rhein wird ein Gehülfe zu sofortigem Antritt unter annehmblichen Bedingungen gesucht. Derselbe muß, außer guten Zeugnissen über seine Geschäftskenntnisse, die Beweise einer vollkommenen Kenntniß der französischen, englischen und deutschen Sprache, durch Einsendung von Briefen in diesen drei Sprachen geschrieben, beibringen. Die Redaction d. Bl. wird Anträge unter der Chiffre A & F. annehmen und befördern.

[7447.] **Associé-Gesuch.**

Ein junger Mann, der seit einer Reihe von Jahren beim Buchhandel, und im Besiz einiger Geldmittel ist, sucht eine Gelegenheit sich zu etabliren. Am liebsten würde derselbe auf ein solides Geschäft in einer Provinzialstadt reflectiren, welches das alleinige daselbst ist, und dessen Besitzer ihn als Gesellschafter aufzunehmen (nöthigenfalls auch ihm dasselbe gänzlich zu überlassen) geneigt wäre. Hierauf Reflectirende belieben ihre Anträge unter der Chiffre H. L. R. an die Redaction des B. Bl. zur Weiterbeförderung einzusenden.

Bermischte Anzeigen.

[7448.] **Leipziger Bücher-Auction, 24. November 1845.**

So eben ist erschienen und versandt:

Verzeichniß

der von den Herren

Dr. med. R. Weigel,

Kaiserl. Russ. Hofrath, d. St. Vladimirordens und d. rothen Adlerordens Ritter 2c. 2c. zu Dresden,

Dr. theol. J. F. Winzer,

Domherrn des Hochstifts Meissen, erstem Professor der Theologie an der Universität zu Leipzig,

und

Freiherrn H. A. von Friesen,

in Dresden,

hinterlassenen Bibliotheken

welche nebst mehreren andern Sammlungen werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften, und einer großen Anzahl

Pracht-, Kunst- und Kupferwerke

am 24. November 1845

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden sollen.

Der beinahe 28,000 Bände umfassende, in jeder Branche der Literatur reichhaltige Catalog enthält namentlich eine große Auswahl des Besten aus der Medicin, Philologie, Theologie und Belletristik. Ich empfehle denselben zur geneigten Durchsicht und bitte um gefällige Einsendung Ihrer geschätzten Aufträge, die ich prompt und billigst besorgen werde.

Leipzig, den 15. October 1845.

T. O. Weigel.

[7449.] **Stuttgarter Bücher-Auktion.**

Im März 1846 werden wir wieder eine größere Bücherauction halten und laden unsere Herren Kollegen ein, uns zahlreiche Beiträge zu derselben zu senden. Wir werden uns nach Kräften bemühen, Ihre Theilnahme so erfolgreich als möglich für Sie zu machen.

Beiträge werden bis Ende November angenommen. In Betreff der aufs billigste gestellten Bedingungen verweisen wir auf unser kürzlich versandtes Circulair.

Ad. Viesching & Co. in Stuttgart.

[7450.] **Bücher-Auction.**

Die in Cracau zum 15. August d. J. anberaumt gewesene Auction von

alten polnischen Werken

ist eingetretener Umstände wegen auf den

2. December d. J.

verlegt worden.

Kataloge Nr. 4 u. 5 sind durch jede Buchhandlung zu erhalten, die auch Aufträge zu übernehmen beauftragt sind.

Cracau, August 1845.

D. E. Friedlein.

[7451.] **Unverlangt keine Nova mehr!**

Die literarische Production ist so sehr gestiegen und die Fluth dieser neuen Erscheinungen bringt so wenig an wirklich verkaufbaren Werken, daß die meisten uns übersandten Nova nur eine Spazierfahrt von Leipzig nach Reval u. zurück machen. Dies schmälert den ohnehin geringen Gewinn dergestalt, daß wir uns genöthigt sehen alle Herren Verleger dringend zu bitten:

Jede unverlangte Zusendung an uns zu unterlassen.

Dagegen erbitten wir uns zeitig Wahlzettel und werden das für unsern Wirkungskreis Passende nach eigener Auswahl à Cond. bestellen. Zugleich ersuchen wir dies auf unserm Conto zu bemerken, um gegenseitige Kosten zu ersparen: denn nach dem 1. Januar 1846 lassen wir jede unverlangte Zusendung unter Nachnahme der Spesen an die Herren Absender zurückgehen. Diese Maßregel wird Niemanden unbillig erscheinen, der da berücksichtigt, daß die Spesen bis hierher sehr hoch sind.

Reval, den 17/29. Sept. 1845.

G. Eggers Buchhandlung.

F. J. Koppelson.

[7452.] Behufs meiner diesjährigen

Weihnachts-Bücher-Ausstellung

erbitte ich mir sobald als möglich, von allen

neuen $\left\{ \begin{array}{l} \text{Jugendchriften} \\ \text{Bilderbüchern mit u. ohne Text} \\ \text{Zeichnen-} \text{ } \text{Schreibvorlagen} \\ \text{Illuminirübungen u. dergleichen} \\ \text{Spiele, 2c. 2c. 2c.} \end{array} \right.$

vorläufig 6-10 Exemplare!

Mehrbedarf werde ich nachverlangen.

Von andern, sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignenden Büchern, würden mir à Condition-Sendungen sehr willkommen sein, u. werde ich jede freundliche Unterstützung hiermit durch thätigste Verwendung dankend anerkennen.

Ganz ergebenst

Julius Grosse.

Leipzig, den 4. October 1845.

[7453.] **G. Eggers Buchh. in Reval u.**

Franz Kluge in Dorpat

verbitten sich alle Schriften, die gegen Rußland geschrieben sind. Solche Werke verursachen nur unnöthige Kosten, da sie gleich nach Empfang ins Ausland zurückgesandt werden müssen.

[7454.] Die Schulbuchhandlung d. Th. L. & W. in Langensalza erbittet sich schleunigst pr. Post 1 cpl. Verlagscatalog, 2 Placate. Interessante Weihnachtsartikel sind pr. Fuhre willkommen.

[7455.] **An die Verleger von Kinder-**
schriften, Taschenbüchern 2c.

Seit mehreren Jahren haben wir auf hiesigem Plage eine permanente Ausstellung von modernen Delgemälden und Kunstgegenständen eröffnet, die sich von Seiten des Publikums der lebhaftesten Theilnahme erfreut. Wir glauben nun im Interesse der Herren Verleger zu handeln, wenn wir zur herannahenden Weihnachtszeit, wo unser Institut besonders stark besucht wird, noch eine Ausstellung von guten Kinderschriften, Bilderbüchern, Spielen für die Jugend, Atlanten, Classikern, Taschenbüchern und andern, zu Geschenken sich eignenden Sachen damit verbinden. Es ist wohl kaum zu bezweifeln, daß dadurch nur ein günstiges Resultat erzielt werden muß und ergeht darum an Sie die ergebene Bitte, uns mit den neuern und neuesten Erscheinungen auf diesem Gebiet der Literatur baldigst zu versehen. Von unserer Seite wird es das eifrigste Bestreben sein, uns auf das thätigste für Ihren Verlag zu verwenden.

Berlin, Decbr. 1845.

Jul. Kuhr's Hofkunstbldg.

Die Jul. Kuhr'sche Hofkunsthandlung in Berlin erbittet sich:

2-4 Cpl. Taschenbücher f. 1846.

1-2 = Kinderschriften, Bilderbücher, Spiele,
1-2 = schönwissenschaftliche Werke, welche sich besonders zu Geschenken für Damen eignen.

6-12 = Kalender für 1846.

6-12 = interessante Flugschriften, betreffend die jetzigen kirchlichen Wirren.

[7456.] Wiederholt bitten wir, uns Anzeigen mit uns. Firma zum Beilegen beim Courier nur auf ausdrückliches Verlangen senden zu wollen. Probe-Exemplare von dergleichen Anzeigen werden uns willkommen sein.

Halle, October 1845.

G. A. Schwetschke & Sohn.

[7457.] Zur schnellen Bekanntwerdung Ihres Verlages in ganz Thüringen, dem Harz u. s. w. erlauben wir uns Ihrer gefälligen Beachtung die hier erscheinende politische Zeitung: der Deutsche mit Unterhaltungsblatt von Sadow zu empfehlen und bitten um Zusendung von Inseraten für dieselbe.

Cupel'sche Buchbldg. in Sondershausen.

[7458.] Wir empfehlen das

Intelligenzblatt

unserer allgemeinen Modenzeitung zu Anzeigen von neuen und älteren Werken, welche bei der großen Verbreitung dieser Zeitung gewiß von gutem Erfolg sind.

Leipzig.

Baumgärtner's Buchh.